

#offengeht

Aktionen im Rahmen der Interkulturellen Woche in Essen 2021

„Zivilcouragetraining gegen diskriminierende Parolen“

Mittwoch, 29.09.2021, von 14:00 bis 17:00 Uhr oder auch Online

Ort: Marienheim, Schmitzstr. 8, 45143 Essen

Herabsetzende, diskriminierende Äußerungen sind überall im Alltag zu hören und werden mit zunehmender Respektlosigkeit ausgesprochen. Wodurch kennzeichnet sich Diskriminierung und was hindert uns manchmal daran, uns einzumischen, wenn Mitmenschen durch verletzende oder diskriminierende Parolen herabgesetzt werden?

Im Zivilcouragetraining wird genau dies interaktiv erforscht. Die Palette an Reaktionsmöglichkeiten ist reichhaltig und jede*r kann `Zivilcourage in kleinen Schritten` lernen.

Referentinnen:

Anna Abbas und Karin Kettling sind Antirassismustrainerinnen und seit vielen Jahren in der Jugend- und Erwachsenenbildung tätig.

Anmeldung über:

Despina Paraskevoudi-Wilbert, d.paraskevoudi@diakoniewerk-essen.de



„Auf den Spuren des Kolonialismus in Essen“

Dienstag, 28.09.2021, Start: 17.00 Uhr (etwa 2 Stunden)

Treffpunkt: Haus der Geschichte, Ernst-Schmidt-Platz 1, 45128 Essen

Die aktuellen Debatten um Rassismus und das koloniale Erbe Deutschlands haben gezeigt, wie wichtig die Auseinandersetzung mit der deutschen Kolonialgeschichte ist. Der Rundgang lädt ein, sich an sechs ausgewählten Stationen kritisch mit der kolonialen Vergangenheit der Stadt Essen und seiner kolonialen Strukturen zu beschäftigen.

Weitere Informationen: <https://essen.colonialtracks.de>

Der Rundgang wird von Kerstin Rosery von EXILE-Kulturkoordination e.V. durchgeführt.

Anmeldung über:

Barbara Weiß, barbara.wess@cse.ruhr



essen.colonialtracks.de